Newsletter
Stifter-Initiative Nürnberg

9.9.2018, 8/2018

Aktivitäten der Stifter-Initiative Nürnberg

21. September: Last Call – „1.000.000 Euro für Nürnberg" – Jetzt noch anmelden!
So viele Finanzmittel (und dazu sehr viel ehrenamtliches Engagement) konnte die Bürgerstiftung Nürnberg seit ihrer Gürndung im Jahr 2001 für unsere Stadt mobilisieren. Aus diesem Anlass soll die Bürgerstiftung - auf Einladung des Oberbürgermeisters und der Stifter-Initiative Nürnberg - gewürdigt werden. Dazu gibt es am Freitag, 21. September, um 17 Uhr im Historischen Rathaussaal eine lebhafte Festveranstaltung und einen anschließenden Empfang. Chöre, Reden, Imbiss und Getränke – mit Inge Weise, Alexander Jungkunz, Alexander Brochier, Reiner Prölß, vielen anderen – und Überraschungen… Alle Stiftungsinteressierten sind dazu herzlich eingeladen! Anmeldung bitte unter: info@stifterinitiative.nuernberg.de

Zum Deutschen Stiftungstag im Mai wurde…
… eine Chronik der Stifter-Initiative Nürnberg seit Ihren Anfängen im Jahr 2010 veröffentlicht. In der Reihe „Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und ‚Corporate Citizenship'" (Nr. 69): https://www.nuernberg.de/imperia/md/sozialreferat/dokumente/engagement/69_chronik_stifter-initiative.pdf

Erinnerungen
23. September: Führungen zur Stiftungsgeschichte bei den Stadt(ver)führungen
Stifterinnen und Stifter prägen Nürnberg – und das seit Jahrhunderten. Ein Überblick über die Nürnberger Stiftungsgeschichte. In zwei Teilen (je 45 Minuten): „Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert" und „Neue Entwicklungen im Stiftungswesen". Veranstalter: Stifter-Initiative Nürnberg (Dr. Uli Glaser). Am Sonntag. 23.September 14.30, 15.30, 16.30, 17.30 Uhr. Treffpunkt: Stadt(ver)führungen-Infozelt am Sebalder Platz (mit Türmchen, ohne Reservierung).
17. Oktober: „Spuren hinterlasssen – Zukunft gestalten"
Informationsveranstaltung für alle Stiftungsinteressierten aus Nürnberg und der Region: Die Stifter-Initiative Nürnberg lädt ein zu einer Veranstaltung mit aktiven Stifterinnen und Stiftern. Mit vielen Informationsangeboten und einem Empfang… Am Mittwoch, 17. Oktober, 17 Uhr (Historischer Rathaussaal). Alle Stiftungsinteressierten sind auch dazu herzlich eingeladen. Anmeldung schon jetzt möglich unter: info@stifterinitiative.nuernberg.de
25. Oktober: „Überlegungen vor einer Anlageentscheidung"
Aufgrund des großen Interesses am Deutschen Stiftungstag wiederholt die HypoVereinsbank und Rödl & Partner im Rahmen der HVB Stiftungsakademie den Vortrag, zu dem alle Stiftungslenker oder auch Interessierten im ehrenamtlichen Bereich herzlich eingeladen sind: „Überlegungen vor einer Anlageentscheidung – Strukturierung des Stiftungsvermögens", am Donnerstag, den 25. Oktober 2018, um 17:30 Uhr (Einlass 17.00 Uhr), in der HypoVereinsbank am Lorenzer Platz 21, 90402 Nürnberg. Sandra Bührke-Olbrich (Direktorin Stiftungsmanagement) von der HypoVereinsbank und Jan Jungclaussen (Rechtsanwalt und Steuerberater) von der Kanzlei Rödl & Partner geben einen praxisnahen Einblick zum Thema Vermögensanlage für Stiftungen. Anmeldungen bitte bis zum 12. Oktober 2018 unter: hvb-stiftungsakademie@unicredit.de

Stiftungen in Nürnberg und der Region

Warum sind Stifter/-innen die glücklicheren Menschen?
Dr. Florian Langenscheidt – immer wieder auch ein Partner der Nürnberger Brochier-Stiftung – beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit dem Thema Glück. Er macht deutlich, dass wir am meisten für unser Glück tun, indem wir uns um das Glück anderer kümmern. Engagement für Dritte macht glücklicher, als sich immer nur mit eigenen Belangen zu beschäftigen. Er engagiert sich für ‚Children for a better World', eine Stiftung, die er 1994 mitgegründet hat. Er und Gabriele Quandt setzen sich gegen Kinderarmut und für die Förderung des Engagements von Kindern und Jugendlichen ein. Dafür erhielten sie 2017 den Stifterpreis des Bundesverbandes deutscher Stiftungen.
"Vom Glück des Gründens" oder "Sinn stiften. Warum wir ohne einander nicht können.": https://www.florian-langenscheidt.de/reden/schlüsselreden/
Kurzbeschreibung seines Buchs: https://www.gluecksdetektiv.de/langenscheidts-handbuch-zum-glueck-von-florian-langenscheidt/

Bäume-für-Nürnberg-Stiftung
Nürnberg wird grüner, helfen Sie mit! Die ‚Bäume für Nürnberg Stiftung' wurde 2013 ins Leben gerufen – Die Gründer Grüll und Mathias sind die Träger des Nürnberger Stifterpreises 2018. Sie wollen einen nachhaltigen Beitrag zu leisten, wie unsere Stadt in 10, 20 oder 50 Jahren aussieht. Alle können dabei mithelfen: Mit einer Spende zur Unterstützung laufender Projekte oder durch eine Zustiftung zur Erhöhung des Grundstockvermögens der Stiftung. Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen war vor zwanzig Jahren. „Die nächstbeste Zeit ist jetzt" (Sprichwort aus Uganda). Info: www.baumstiftung-nuernberg.de
Die zehn Handlungsfelder des Bundes zum Stadtgrün: 1. Integrierte Planung für das Stadtgrün, 2. Grünräume qualifizieren und multifunktional gestalten, 3. Mit Stadtgrün Klimaschutz stärken und Klimafolgen mindern, 4. Stadtgrün sozial verträglich und gesundheitsförderlich entwickeln, 5. Bauwerke begrünen, 6. Vielfältige Grünflächen fachgerecht planen, anlegen und unterhalten, 7. Akteure gewinnen, Gesellschaft einbinden, 8. Forschung verstärken und vernetzen, 9. Vorbildfunktion des Bundes ausbauen, 10. Öffentlichkeitsarbeit und Bildung.
www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pools/Broschueren/weissbuch_stadtgruen_bf.pdf

Polarforscher Arved Fuchs mit Umweltpreis geehrt
Für sein außergewöhnliches Lebenswerk im Schnittfeld von Wissenschaft, Abenteuer und Publizistik wurde dem Polarforscher Arved Fuchs – die Nürnberger in.media.viate Foundation arbeitet mit ihm zusammen – der Umweltpreis der Stiftung NatureLife-International verliehen. ‚In Zeiten zunehmender Krisenherde auf der Erde braucht unsere Gesellschaft mehr denn je Orientierung und Vorbilder', sagt NatureLife-Präsident Claus-Peter Hutter.

Wissenswert: Stiftungen in Deutschland
Sie interessieren sich für Stiftungen in Deutschland oder sind selbst in diesem Bereich aktiv? Hier ein paar Daten und Fakten mit denen Sie beim nächsten Austausch sicherlich glänzen können:
- ✓ **22.274** – das ist die Anzahl der bundesweit rechtsfähigen Stiftungen
- ✓ Allein im Jahr 2017 gab es **549 Neuerrichtungen**
- ✓ Die jährlichen Stiftungsausgaben für Satzungszwecke betragen **4.3 Mrd. Euro**
- ✓ **95 Prozent** der Stiftungen in Deutschland verfolgen ausschließlich gemeinnützige Zwecke
- ✓ **318 Professuren** wurden von Stiftungen eingerichtet (Stiftungen sind zweitwichtigster Ermöglicher von Stiftungsprofessuren!)
- ✓ **Mindestens 150 Krankenhäuser** werden von Stiftungen getragen (jedes 13. Krankenhaus hierzulande)
- ✓ **154.000 Hektar Naturschutzflächen** werden von Stiftungen gepflegt

Mehr Informationen unter:
https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Presse/Faktenblaetter/Faktenblatt-Stiftungen-in-Deutschland-2018.pdf oder https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Presse/JPK-2018/JPK2018-Stiftungswirken-ist-ueberall_.pdf

Kommunikationsplattform „Stiftungsführer"
Als Kommunikationsplattform für den Dritten Sektor beabsichtigt „Stiftungsführer" seine Zielgruppen zu „informieren, zu vernetzen und zu ermutigen". Werden auch Sie Teil des großen Netzwerkes und seien Sie mit einem individuell gestalteten Online-Profil auf www.stiftungsfuehrer.de zu finden. Außerdem erhalten Sie damit die Möglichkeit, aktuelle News zu veröffentlichen und eigene Veranstaltungen zu listen. Die Kosten umfassen 100 Euro (Laufzeit 12 Monate). Mediendaten online unter: https://stiftungsfuehrer.de/mediadaten/

Stiften gehen in Deutschland und der Welt

19./20.9. Frankfurt am Main: F.A.Z.-Konferenz Stiftung & Unternehmen
Der F.A.Z.-Fachverlag und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. veranstalten am 19./20. September in Frankfurt am Main die erste F.A.Z.-Konferenz Stiftung&Unternehmen – exklusiv für Entscheider aus unternehmensverbundenen und unternehmensnahen Stiftungen sowie Unternehmen und Unternehmer/- innen mit aktivem oder geplanten Stiftungsengagement.
Alle Info‘s zur Konferenz gibt es online hier!

1.10.: Tag der Stiftungen
Wie vielfältig die Stiftungslandschaft ist, was Stifterinnen und Stifter bewegt, was Stiftungen tun, was sie durch ihr Engagement bewirken und welchen Beitrag sie in der Gesellschaft leisten: Das wird beim europaweiten Aktionstag rund um den 1. Oktober 2018 sichtbar, diesjähriges Motto „#WasMachenStiftungen“ statt.. Für weitere Informationen bitte hier klicken!
Aus den Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit: „Um die Vielfalt der Stiftungslandschaft zu veranschaulichen, braucht es natürlich eine Vielzahl an Helfer – hier ein paar Mitwirkungsmöglichkeiten:

- Erzählen Sie auf der Website www.tag-der-stiftungen.de über Ihre Stiftung, was Sie bewegt und welche Ziele Sie verfolgen.
- Ab sofort können Sie wieder Ihre Veranstaltungen oder Aktionen auf www.tag-der-stiftungen.de eintragen.
- Sie haben bereits eine Veranstaltung rund um den 1. Oktober geplant? Dann können Sie diese einfach in den Tag der Stiftungen integrieren.
- Geben Sie am 1. Oktober unter dem Hashtag #WasMachenStiftungen auf Twitter, Facebook oder Instagram einen Einblick in Ihren Stiftungsalltag und erzählen Sie über Ihre Projekte.

Noch nicht überzeugt? Abschließend noch fünf Gründe mitzumachen:

- Sie erhalten Aufmerksamkeit für Ihre Stiftung und deren Wirken
- Zeigen Sie, wie vielfältig die Stiftungslandschaft ist
- Nutzen Sie eine prominente Möglichkeit für Vernetzung und Austausch
- Zeigen Sie, welchen Beitrag Ihre Stiftung in der Gesellschaft leistet
- Finden Sie potenzielle Spender und Zustifter für Ihre Stiftung“

16.11.: Erfolgsfaktor Kooperation
Kooperationsmanagement für Stiftungen und NPO, bedeutet zusammen mehr erreichen. Mit Partnern zu kooperieren, wird auch für Stiftungen und NPOs immer wichtiger. Über die Hälfte der gemeinnützigen Organisationen kooperieren mit mindestens einer Partnerorganisation. Das Hauptmotiv besteht in der Verwirklichung einer größeren Projektwirkung. Aber viele unterschätzen, wie schwierig es ist, Kooperationen erfolgreich zu gestalten. So führen trotz guten Willens unterschiedliche Vorstellungen, Interessenlagen, Arbeitsweisen und Strukturvorgaben immer wieder dazu, dass Ziele nicht erreicht werden. Bis zum 12. Oktober gilt der Frühbucherpreis! Weitere Informationen zur ESV Akademie und zur Anmeldung finden Sie hier!

16.11.:Berlin: 9. Stiftertag
In diesem Jahr präsentiert sich der Berliner Stiftungstag in seinem Marktformat, um den Austausch sowohl der Stiftungen untereinander wie auch mit anderen Engagierten der Zivilgesellschaft zu fördern. Der Berliner Stiftungstag gewinnt so als Forum wie als Markt es Stiftungsgeschehens in der Stadt neue Konturen, setzt in der Berliner Engagementlandschaft innovative Akzente, ist offen für alle Berlinerinnen und Berliner. Alle Infos zum Stiftertag gibt´s hier!

Stiftungen für die Demokratie
Stiftungen gelten als Förderer der Demokratie. 90% der befragten Stiftungen stimmen dieser These zu. Direkt aktiv in der Demokratieförderung sind 42,3% der Befragten. Immerhin knapp 13% können oder wollen keine Stellung dazu beziehen. 75% befassen sich mit Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, 64% mit der Arbeit für Toleranz, Vielfalt und gegen Diskriminierung. 32% motivieren die demokratische Beteiligung, 30% unterstützen Diskriminierte, 29% leisten politische Bildungsarbeit, 26% Erinnerungskultur, 21% arbeiten gegen Extremismus und Radikalismus und das Schlusslicht mit 4% bilden die in der Opferberatung engagierten.

Europäische Werte verteidigen
Ein internationaler Solidaritätsfonds soll die Zivilgesellschaft in Europa unterstützen. Die Körber-Stiftung hat von Anfang an die Warschauer Erklärung unterstützt, mit der das Europäische Stiftungszentrum EFC auf seiner Jahresversammlung in Polen zur Bildung einer Allianz für Solidarität und Demokratie in Europa aufgerufen hat. Dieser soll administrativ beim Network of European Foundations (NEF) angesiedelt werden und sich mit einem Jahresbudget von mindestens einer Million Euro zunächst schwerpunktmäßig auf zwei Themen konzentrieren: der Stärkung der Zivilgesellschaft in der EU sowie die Rolle von Journalismus und Medien im öffentlichen demokratischen Diskurs.

Hier ist Stiftungsengagement künftig gefragt!
Bürgerbeteiligung stärken; Umweltbildung neu denken; Allianzen mit Kommune, Immobilienentwicklern und lokaler Wirtschaft schmieden; Zwischennutzungen ermöglichen; Urbane Landwirtschaft entdecken; Schrumpfende Städte begleiten; Vielfalt säen; Querschnittsthemen angehen; Forschung stärken.
https://shop.stiftungen.org/media/mconnect_uploadfiles/s/w/sw2017-02-inhaltsverzeichnis.pdf

Können Stiftungen digital?
Ein chinesischer Fluch lautet: ‚Möge er in interessanten Zeiten leben!' ‚Ob wir es wollen oder nicht – wir leben in interessanten Zeiten!' Diese Worte von Robert F. Kennedy gelten seit Jahren auch für Stiftungen. Die Welt verändert sich immer schneller, alte Gewissheiten lösen sich auf. Die Welt wird disruptiv. Das Stiftungswesen befindet sich mitten im Umbruch. Durch digitale Transformation werden neue Organisationsstrukturen eingeführt, Verfahren weiter automatisiert und dynamisiert. Cybercrime ist als Bedrohung der virtuellen Welt zu erkennen und ihm wirksam zu begegnen. (Dr. Christoph Mecking, Geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Stiftungsberatung).
Internetpräsenz von Stiftungen in Prozenten: 62,3 % der reinen Förderstiftungen in Deutschland sind nicht im Internet präsent. Von den operativ tätigen Stiftungen hingegen haben über 66 % eine Webseite. Bei Stiftungen, die sowohl fördernd, als auch operativ tätig sind, haben 67 % eine Internetpräsenz vorzuweisen.
Interessantes Digitalangebot: Die Zeitschrift „StiftungsWelt" hat jetzt einen Internetauftritt: www.stiftungswelt.de. Einsichten in die Welt der Stiftungen und Philanthropie bietet ‚Der StiftungsBlog': www.stiftungen.org/stiftungsblog.

Vereine, Stiftungen und Co: Die neuen Bildungspartner?
In dieser Studie werden fünf unterschiedliche gemeinnützige Organisationstypen definiert, die hinsichtlich ihrer unterschiedlichen Charakteristiken und Arbeitsweisen analysiert werden. Das Fazit ist: Alle fünf Organisationstypen, so unterschiedlich sie sind und arbeiten, leisten wichtige Beiträge zu lebenslangem Lernen und zur gesellschaftlichen Integration. Dieses Potenzial sollte gerade in einer alternden Gesellschaft erkannt und gestärkt werden. Hier finden Sie den Link zum Download der ganzen Studie

Stiftungsfokus Nr. 15: Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit
Der Stiftungsfokus bringt Stiftungsforschung auf den Punkt: Die digitale Reihe fokussiert auf einzelne Fragestellungen und breite aktuelle Themen für Stiftungsakteure, Medienschaffende, Politikerinnen und Politiker sowie alle am Stiftungswesen Interessierten auf. Um Transparenz von Stiftungen gegenüber der Öffentlichkeit geht es im Stiftungsfokus Nr. 15: Welche Kennzahlen publizieren Stiftungen regelmäßig? Gehen sie Selbstverpflichtungen zur Transparenz ein? Was halten Stiftungen von der Einführung eines bundeseinheitlichen Stiftungsregisters mit Publizitätswirkung? Zur kostenlosen Bestellung des Magazins bitte hier klicken

Neues aus der „Aktiven Bürgerschaft"
Bernadette Hellmann verstärkt nach drei Jahren in Washington D.C. die Aktive Bürgerschaft wieder als Programm-Leiterin Bürgerstiftungen verstärkt. Christiane Biedermann ist nun an Leiterin Weiterbildung. Es sollen mit und für Bürgerstiftungen passende Formate entwickelt werden, die für die alltägliche Stiftungsarbeit nützlich sind und der Weiterentwicklung der Bürgerstiftungen als relevante zivilgesellschaftliche Organisationen vor Ort dienen. Regionalforen für Bürgerstiftungen im Herbst: www.aktive-buergerschaft.de/regionalforum
Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer der Stiftung Aktive Bürgerschaft, warb bereits im Frühjahr in Berlin für ein neues Modell, das den gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen in Deutschland pro Jahr mindestens 1 Milliarde Euro zusätzlich einbringen. Der Vorschlag: ein Prozent der Einkommenssteuer per Steuererklärung soll an eine gemeinnützige Organisation eigener Wahl statt an den Staat gegeben werden.
https://www.presseportal.de/pm/43191/3899600

Maecenata Stiftung: Jahresbericht 2017
Der Jahresbericht der Maecenata Stiftung für das Jahr 2017 ist erschienen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft 2017 sein 20-jähriges Bestehen feiern konnte. Zudem wurde im Programm *Transnational Giving* mit über 19 Millionen Euro ein neuer Rekord für transnationale Fördermaßnahmen zweckgebundenen Spenden erreicht. Näheres dazu und zu vielem anderen –auch zu dem laufenden Forschungsprojekt *Religious Communities and Civil Society in Europe* – finden Sie im Bericht.
Jahresbericht online unter: https://web.maecenata.eu/images/Maecenata_Stiftung_Jahresbericht_2017.pdf

Bilanz des Helfens 2018
Der Deutschen Spendenrat e.V. veröffentlichte – gemeinsam mit der GfK, die kontinuierlich das Spendenaufkommen in Deutschland erfasst – die Ergebnisse seiner fortlaufenden Studie „Bilanz des Helfens“. Diese ist ein Teilergebnis der Studie GfK CharityScope, die auf kontinuierlichen schriftlichen Erhebungen bei einer repräsentativen Stichprobe von 10.000 Panelteilnehmern basiert. Online unter: https://www.spendenrat.de/wp-content/uploads/2018/02/Bilanz_des_Helfens_2018.pdf

Zitate von Ise Bosch, Trägerin des Deutschen…
… Stiftungspreises 2018 – in der Wirtschaftswoche, Heft 30/2018:
„Wir haben von Jahrzehnten des Friedens und der theoretisch freien Marktwirtschaft profitiert und leben in guten Umständen. Diese Umstände sind nicht selbstverständlich; gesellschaftliches Engagement ist vonnöten. Demokratie und Freiheit verteidigen, das braucht Geld - Großspenden eben.“
„Was fehlt, um endlich tätig zu werden? Noch mehr schlechte Nachrichten? Ich fürchte, die Missstände lähmen. Zu warten führt nicht weiter. Ich habe den Eindruck, wir haben die Sache mit dem privaten, gemeinnützigen Engagement noch nicht fertig durchdacht.“
„Wir spenden Jahr für Jahr weit weniger, als uns finanziell möglich wäre… Zudem gehen unsere Spenden nicht unbedingt dorthin, wo die Demokratie in Deutschland am meisten bedroht ist, und das ist ein Problem.“
„Die gefühlsmäßige Wirkung von Großspenden ist nicht zu unterschätzen. Für die Empfangenden können sie besonders wertvolles Kapital sein: Sie symbolisieren Solidarität und Zuwendung - und erzielen häufig eine mehr Freiraum gewährende Wirkung als öffentliche Unterstützung. Für die Gebenden wiederum ist das Spenden eine angenehme und effiziente Methode, persönlich etwas gegen das Gefühl der Machtlosigkeit zu tun, angesichts einer Gesellschaft, die anonymer und in der Öffentlichkeit feindseliger wird, auch angesichts einer leidenden Umwelt.“
„Schlecht vererbtes Geld hat schon zu viele Familien zerstört. Das Gegenmodell ist ein bewusstes Praktizieren - und Weitergeben - von gemeinnützigen Werten.“
„Auch unter Reichen ist die Meinung verbreitet, dass sehr hohe Spitzenverdienste eher zur Bereicherung Einzelner führen als zu Lösungen, die allen helfen, und dass die gestiegene Einkommensungleichheit keine gute Sache für die Demokratie ist.“
„Menschenrechte und Demokratie, ein Bewusstsein für die Knappheit unserer Ressourcen, für unsere Umwelt, für unser Eingebettet-Sein in die Natur. Wir können uns eine bessere Zukunft vorstellen. Eigentlich wissen wir, dass Weitergeben daher eine gute Idee ist, ja auch uns selbst bereichert.“

Mit freundlichen Grüßen!
Uli Glaser (mit herzlichem Dank an Martina Rudolph, Karolina Kohl und David Kölbl)

Weitere Informationen
Stifter-Initiative Nürnberg
c/o Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg
Theresienstr. 7
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 231-2352
Fax: 0911 / 231-5202
Email: info@stifterinitiative.nuernberg.de
Internet: www.stifterinitiative.nuernberg.de